**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee

und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 66 (1991)

Heft: 5

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Instruktionsschriften

im Verlag des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes, CH-2502 Biel-Bienne Bözingenstr. 1, Tel. 032 42 15 88

Major H von Dach

## Gefechtstechnik

Band 1 b: 128 Seiten

70 Skizzen
und Fotos Fr. 10.—
Unterkunft: Vor- und Nachteile verschiedener Unterkunftsmöglichkeiten, Ortsunterkunft und Biwak.

Wachtdienst: Überwachung, Wachtbefehl, Organisation einer Uew Patr und ihre Arbeitsweise: Bewachung: Wachtbefehl, Gliederung und Stärke, Standort, Verbindung, Ausrüstung, Ablösung, Kampfverfahren.

Transporte und Märsche: AD-hoc-Motorisierung, Märsche, Eisenbahntransporte. Gruppen- und Zugführer: Organisation und Bewaffnung des Füs Zuges, Formationen, Späher, Zugs- und Gruppenbefehle, Feuerkampf, Engnisse, Räumen einer Sperre, Verhalten bei Feuerüberfall, Begegnung, Feuerüberfall, Sturm, Verteidigung / Gegenstoss, Sperren. Geländeverstärkungen, Aufklärung: Kampflose Aufklärung: Sicherung einer ruhenden oder arbeitenden Trp, eines Geländeraumes, einer Ortsunterkunft und Sicherung in der Bewegung.

Preis beider Bände zusammen Fr. 18.-

### Band 3

2. Auflage
182 Seiten
170 Skizzen
und Fotos Fr. 14.—
Nachtkampf, Kampf im Winter, Kampf um Gewässer,
Panzer (Organisation der PzTrp, Gefechtstechnik der
Panzer), Panzernahbekämpfung. Bekämpfung von Luftlandetruppen.

Band 4 «Angriff und Verteidigung»

Verteitigungs

1. Auflage, 288 Seiten

200 Skizzen Fr. 10.—

Angriff: Vorbereitung, Gliederung, Schwergewichtsausbildung,Befehlsgebung,Feuerplan, Luftunterstützung,

Flab-Einsatz, Einsatz Panzer und Reserven usw.

Verteidigung: Organisation, Sicherung Pzaw, Flab, Art, Res, Versorgung, San Dienst, Leben in der Stellung, Grabenkampf usw.

Band 5, 1. Auflage Band 5a: 146 Seiten 120 Skizzen

und Fotos Fr. 15.—
Infiltration, Kampf um Engnisse, Zerstörungen, die Verzögerung, Aufnahme vor der Hauptstellung kämpfender Truppen, Rückzug, die Kampfführung vom Gegner eingeschlossener Truppen, der wandernde Igel. Die Gliederung moderner ausländischer Streitkräfte: Erdkampfmittel. Luftkriegsmittel.

Band 5b: 126 Seiten

75 Skizzen und Fotos Fr. 15.— Das Kampfverfahren eines modernen Gegners: der Angriff mit militärischen Kräften. Atomwaffen: Allgemeines, die Atomtaktik auf dem Gefechtsfeld, Atomschutzmassnahmen des Verteidigers, Gefechtsführung des Verteidigers.

Gefechtsausbildung mit Kampfbeispielen von Matthias Kuster und Hans von Dach ist eine Instruktionsschrift für Offiziere und Unteroffiziere. Die Gefechtsausbildung wird aufgrund der neuesten Kampfsituationen und modernster Kampfverfahren gelehrt.

Preis Fr. 32.– (für das Kader der Armee Fr. 15.–).

**Totaler Widerstand** 

Dieses Werk der Kleinkriegführung und des taktischen Einsatzes von Widerstandskämpfern ist für kurze Zeit exklusiv im SUOV wieder erhältlich. Es darf nur an Offiziere und Unteroffiziere zu Instruktionszwecken abgegeben werden. Ferner darf dieses Werk nur einmal bezogen werden und ist mit dem Kauf eines anderen Werkes der Gefechtstechnik verbunden. Die Gesamtauflage ist beschränkt und wird nach Bestelleingang ausgeliefert. Für jeden Missbrauch wird der betreffende Bezüger verantwortlich gemacht.

Preis Totaler Widerstand inkl. ein Band der Gefechtstechnik Fr. 50.-

**125 Jahre SUOV** Fr. 25.— Weisch no? Die von Adj Uof Rudolf Graf verfasste Festschrift ist auf grosses Interesse gestossen. Sie gibt einen

guten Einblick über das Geschehen im SUOV sowie der Entwicklung des Kaders in der Armee. Sie wird Ihnen ausserdem viele Stunden der Erinnerung geben.

**SUOV-Sackmesser** Fr. 15.— Armee-Sackmesser mit Gravur

#### Peter Marti Schweizer Armee '91

Hunderte von Fakten und Daten im aktuellen Taschenbuch Fr. 22.—

Sicherheitspolitik und Gesamtverteidigung, Militärische Landesverteidigung, Aktiver Dienst, Aufbau und Organisation der Armee, Kampf- und Unterstützungsmassnahmen, Infrastruktur und Logistik, Ausbildung/ Weiterbildung, Uniform, Ausrüstung und Korpsmaterial, Strafwesen, Rechte und Pflichten des Wehrmannes, Die Militärverwaltung, Abkürzungen und Signaturen, Militärische Schriftstücke.

Senden Sie mir bitte:	Meine Adresse
<ul> <li>Gefechtstechnik</li> </ul>	
Band 1b Expl.	Grad:
Band 3 Expl. Band 4 Expl.	Name:
Band 5a Expl. Expl. Band 5b Expl.	Vorname:
Band Kuster Expl. Totaler Widerstand Expl.	Strasse:
125 Jahre SUOV Expl. Sackmesser Stück	PLZ: Ort:
Schweizer Armee '91 Stück	
Ausschneiden und einsenden an:	enstrasse 1. CH-2502 Biel-Bienne



## BADNER-HOF GRICHTING WALDHAUS

3954 LEUKERBAD TEL. 027 6112 27, FAX 027 61 22 69

Zimmer, Appartement und Suiten mit Cheminée. Alle Zimmer mit Dusche/WC, Radio, Selbstwahltelefon, Mini-Frigo, TV.

Einziges \*\*\*Hotel mit Thermalbad und Therapieabteilung im Haus. Unterirdische Verbindung ins Thermalbad St. Laurent. Rôtisserie mit Holzkohlengrill.

Neueröffnet das Hotel Waldhaus-Grichting, direkt an der Kurpromenade, in nächster Nähe zu den Torrent-Bahnen.

Fam. G. Grichting-Saegesser, Telefon 027 61 32 32





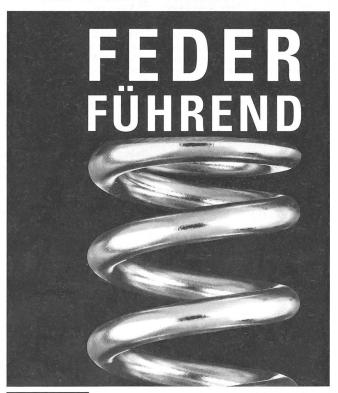




Das Top-Bike für jeden Fahrer...

ob Climber, Racer oder Cityliner.

CONDOR SA 2853 Courfaivre Tél. 066 56 7171 CONDOR AG 9205 Waldkirch Tel. 071 981310





BAUMANN + CIE AG Federnfabrik, CH-8630 Rüti

Tel. 055/848 111 Telex 875 606, Fax 055/848 511

- Der Unteroffizier in der Gesellschaft/Das Bild des Uof
- Der Beitrag des SUOV an die Armee 95
   Einbezug der Sektionen des SUOV bspw als weiterausbildende Instanzen für Uof

Letzteren Teil musste die Arbeitsgruppe aus ihrem Bearbeitungsprogramm streichen, da es sich dabei um eine verbandspolitische Angelegenheit handelt.

#### Erste Sitzung - die Zeit drängt

Die erste Sitzung der Arbeitsgruppe «Armee 95 und SUOV» fand erstaunlicherweise nach diesen bereits grossen Ereignissen erst am 29. Mai 1990 statt. 10 Mitglieder zählt die Arbeitsgruppe heute. Die Zeit drängte, hatte Divisionär Gremaud doch verlangt, dass wir unsere Arbeit bis November 1990 abliefern. Dieser Zeitplan wurde dann allerdings etwas umgestürzt, da sich gezeigt hatte, dass es nötig war, uns mehrmals zu sehen. Die vorgesehene Koordinationssitzung mit den anderen Uof-Verbänden hatte nichts gebracht. Die Arbeitsgruppe versprach sich davon neue Impulse, welche aber nicht kamen. Einzig mit dem Feldweibelverband war man überein gekommen, dass man gemeinsam die Idee eines Versorgungsoffiziers unterstützen werde.

Die oben erwähnten Richtungen, in die wir zu arbeiten hatten, wurden in Zweierteams ausgearbeitet und Mitte August 1990 präsentiert. In der Westschweiz hatte sich gar ein neunköpfiges Gremium freiwillig an einem Samstag unter der Leitung von Germain Beucler während Stunden hingesetzt und die Ideen bearbeitet.

Anschliessend wurde an einem Sonntag durch Wm Johann Studer, welcher für das vorliegende Papier das Layout gestaltete, und den Arbeitsgruppenpräsidenten das Dossier «Der Unteroffizier in der Armee 95» erstellt. Dies wurde dann unterteilt und gemäss einem in der Arbeitsgruppe bestimmten Schlüssel in die einzelnen Kantonalverbände zur Vernehmlassung verschickt.

Das Spektrum der Bemerkungen war gross. Es reichte von lobenden Worten bis hin zu harscher Kritik. Dennoch schien man im Grundsatz im Verband mit unseren Ideen einverstanden zu sein. Die gemachten Hinweise, Änderungen und Bemerkungen flossen voll und ganz in unsere Arbeit ein.

#### Die Eingabe

Am 13. November 1990 war es soweit: Das Papier «Der Unteroffizier in der Armee 95» konnte um 14 Uhr den Herren Gremaud, USC GA, und Herrn Manz, Vizedirektor des Stabes GA, eingereicht werden. Zudem entstand eine angeregte Diskussion mit Herrn Manz, der in der Folge unser Ansprechpartner werden sollte. Der Stab GA nahm unser Papier als Ideenkatalog entgegen und versprach uns eine Sitzung im Frühjahr, an der die einzelnen Seiten behandelt werden sollten.

Am 15. Februar 1991 trafen sich dann sämtliche Uof-Verbände im Reppischtal für eine Besprechung, da alle in der Zwischenzeit die Einladung bekommen hatten, an einer Sitzung vom 15. März 1991 in Bern teilzunehmen, wo die einzelnen Anträge behandelt würden.

Am 15. März 1991 stellte es sich bald einmal heraus, dass es ein echtes Bedürfnis ist, dem Unteroffizier in Zukunft eine grössere Unterstützung zukommen zu lassen.

Etwas Erfreuliches hat sich bei dieser Sitzung für den SUOV herausgestellt: Bereits rund 70 Prozent unserer Ideen und Anliegen sind in die Arbeit der weiterbearbeitenden Arbeitsgruppe Armeereform Ausbildung 95 eingeflossen. Ein Erfolg, der uns sehr freut. (Bitte beachten Sie den Bericht «Der Unteroffizier in der Armee 95» in dieser Nummer des «Schweizer Soldat».)

#### Die Arbeitsgruppe SUOV und Armee 95

Präsident Adj Uof Schmid Peter, Zuchwil Mitglieder Adj Uof Beucler Germain, Reconvilier Adj Uof Jost Max, Bern Adj Uof Mani Urs, Spiegel Adj Uof Schmid Klaus, Schüpfheim Fw Pasini Dante, Unterbözberg Wm Stadelmann Bruno, Rickenbach TG Wm Studer Joh-Gian, Castrisch GR Wm Sutter Joachim, Luterbach Kpl Di Franco Francesco, Muntelier

## **MILITÄRSPORT**









#### 5. Internationales Militärschiessen Hesborn/Hochsauerland 1991

Am Samstag, dem 25. Mai 1991, auf der Standortschiessanlage der Bundeswehr in Frankenberg/ Eder.

Teilnehmer: NATO-Verbündete, Polizei, BGS, Zoll, Behörden, Bundeswehr, Reservisten und Gästemannschaften (z B aus der Schweiz).

Ausschreibungen für das 5. IMHH 1991 können angefordert werden beim Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. Reservistenkameradschaft Hesborn, an der Stede 8, 5789 Hesborn, Telefon (02984) 8419.

Nennungsschluss ist der 4. Mai 1991.





Ski-Triathlon-WM in Oestersund

#### Georg Niederberger Weltmeister

Von Bartholomé Hunger, Zizers

Genau zehn Jahre nach dem Titelgewinn des Urners Georg Zgraggen hat der Nidwaldner Georg Niederberger den Titel eines Weltmeisters im Ski-Triathlon geholt. Niederberger siegte im nordschwedischen Oestersund im Rahmen der CISM-Meisterschaften 1991 mit 11 Sekunden Vorsprung auf den Österreicher Wolfgang Perner. Die Bronzemedaille ging



Sap Georg Niederberger, Wolfenschiessen

ebenfalls an einen Österreicher, nämlich an Armin Trinker.

Georg Niederberger, dem vielfach beim Schiessen die Nerven einen Streich spielen, gewann den Wettkampf eher überraschend, konnte er sich doch bei den internationalen Anlässen dieses Winters nie ganz vorne plazieren. In Elm schoss er katastrophal und vergab so den Sieg.

Andererseits weiss man um die Stärke von Georg Niederberger im Riesenslalom sowie vor allem in der Spur. Hier hat er schon manch schlechtes Schiessresultat vergessen lassen. Niederberger hat sich bei Weltmeisterschaften kontinuierlich gesteigert, und so ist sein Titel eigentlich eine logische Folge. Bei seinem ersten Start 1988 in Aosta war er 18., ein Jahr später in Jericho (USA) 12. und im Vorjahr in Seefeld 7. Weniger gut lief es den übrigen Schweizern. Während sich der Bündner Mario Riatsch aus Ardez als 14. den Erwartungen entsprechend klassierte, schied Adrian Willi aus Lantsch/Lenz bereits im Riesenslalom aus und musste der auf dem Papier stärkste Schweizer, Elmar Werlen aus Geschinen, wegen einer Grippe gar aufgeben. Dies trug dazu bei, dass die Schweiz die im Vorjahr in Seefeld errungene Silbermedaille nicht verteidigen konnte. Für das Nationenklassement zählen die Resultate dreier Athleten. Der Ski-Triathlon besteht aus Riesenslalom, Langlauf und Schiessen. Und statt einer Zeitgutschrift bei einem Treffer hat der Athlet für jeden Fehlschuss eine Strafrunde von rund 150 Meter zu laufen. Und in jüngster Zeit kommt die Gundersen-Methode zur Anwendung: Der Sieger des Riesenslaloms startet als erster zum Langlauf mit Liegend- und Stehendschiessen.



## Spitzenleistung, Erlebnislauf oder Abenteuer – 100-km-Lauf von Biel

Am 7./8. Juni dieses Jahres ist es wieder soweit: der traditionelle 100-km-Lauf von Biel erlebt seine 33. Auflage. Die letztes Jahr eingeführte Neuerung der Teilstrecken-Pensen, welche wohl in wesentlichem Umfang dazu beigetragen hat, dass der Teilnehmerrückgang aufgefangen werden konnte (3372 Läuferinnen und Läufer haben sich effektiv am Start eingefunden), wird beibehalten. Ohne entsprechende Voranmeldung kann der Teilnehmer unterwegs entscheiden, ob er den Lauf bei 36,2 km (Oberramsern), 58,5 km (Kirchberg), 82,0 (Gossliwil) oder erst am regulären Ziel bei 100 Kilometer beenden will. So oder so erhält er eine entsprechend gekennzeichnete Auszeichnung. Das Teilstreckenkonzept erlaubt es auch weniger routinierten Teilnehmern, die grosse Herausforderung anzunehmen - und es anhand der konkreten Umstände darauf ankommen zu lassen,